

►IMPRESSUM

IG Metall Gummersbach

Singerbrinkstraße 22, 51543 Gummersbach

Telefon: 02261 92 71-0, Fax: 02261 92 71-50

► igmetall-gummersbach.de, ► gummersbach@igmetall.de

Redaktion: Werner Kusel (verantwortlich)



►TERMINE

- 31. Mai: Büro geschlossen (Brückentag)
- 4. Juni: Seniorenarbeitskreis
- 14./15. Juni: Klausur Referentenarbeitskreis
- 21. Juni: Büro geschlossen (Brückentag)
- 25. Juni: Vertrauensleuteausschuss
- 27. Juni: Ortsvorstand
- 27. Juni: Delegiertenversammlung
- 29. Juni: Demonstration Berlin
- Rentenberatung nach telefonischer Absprache

FairWandel: auf zur Demo nach Berlin!

Der Umbau der Industrie – sozial, ökologisch und demokratisch – muss gelingen, denn davon hängt unser aller Zukunft ab. Und damit Regierung und Unternehmen endlich tätig werden, machen wir Druck: durch eine mächtige Großdemonstration am 29. Juni in Berlin.

Die Uhr tickt auch in Oberberg: Es geht um unsere Arbeitsplätze, es geht um die Zukunft unserer Kinder. Deshalb fordern wir:

- massive Investitionen in die Mobilitäts- und Energiewende,
- nachhaltige Beschäftigungssicherung und mehr Mitbestimmung in allen Branchen,
- verlässliche soziale Absicherung in jedem Lebensalter.

Nehmt Eure Familien und Bekannten mit, jeder darf gerne mitfahren! Von Oberberg aus starten fünf Busse nach Berlin. Die genauen Abfahrtsorte und -zeiten erfahrt Ihr beim Betriebsrat, Euren Vertrauensleuten oder direkt bei der IG Metall Gummersbach unter 02261 927 10.



Bei strahlendem Wetter bot die Maifeier auf dem Hof der IG Metall reichlich Gelegenheit zu Diskussion und Erfahrungsaustausch. Beherrschendes Thema war die zu diesem Zeitpunkt noch bevorstehende Europawahl.

»Europa – Schutzmacht für Arbeitnehmer«

Maifeier stand im Zeichen der bevorstehenden Wahl – Warnung vor Populisten.

Im Mittelpunkt der Kundgebung zum gesetzlichen Tag der Arbeit stand diesmal die Zukunft Europas – ganz im Sinne der Gewerkschaften als Friedens- und soziales Fortschrittsprojekt.

Rund 250 Oberberger, darunter auch Gäste aus den Reihen des SPD-Kreisvorstands und der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft, waren der Einladung der IG Metall gefolgt. »Am 26. Mai müsst Ihr wählen gehen«, forderte IG Metall-Gewerkschaftssekretär Haydar Tokmak seine Zuhörer auf. »Sonst überlassen wir Europa den Populisten.«

Schulden abgewälzt 300 Millionen Menschen in 27 EU-Staaten sind aufgerufen, 705 Abgeordnete zu wählen. 96 davon kommen aus Deutschland.

Nach der Krise vor zehn Jahren seien die Interessen der Menschen in Vergessenheit geraten: »Die Schulden der Banken wurden auf die Schwächsten abgewälzt, Jobs, Löhne und Renten gekürzt.« Das dürfe sich nicht wiederholen. Europa sei die Antwort auf viele Herausforderungen der heutigen Zeit, denn Globalisierung, Klimawandel und Digitalisierung machten an keiner Staatsgrenze halt.

Gegen falsche Versprechen Auch Werner Kusel, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Oberberg, forderte, dass Europa eine starke Schutzmacht für Arbeitnehmer werden müsse. Er erinnerte daran, dass 60 Prozent aller in Oberberg hergestellten Industrieprodukte Exportwaren seien, und warnte vor falschen

Wahlversprechen: »Polemik auf blauen Plakaten ist keine Alternative.« Wohin rein nationalistisches Denken führe, habe jetzt ein Kfz-Zulieferbetrieb erfahren müssen: »Weil Rover in England wegen der Brexitverhandlungen für zwei Wochen die Produktion einschränkte, blieben auch hier die Bänder stehen.«



»Überlasst Europa nicht den Populisten«, forderte Haydar Tokmak seine Zuhörer auf.

Maikundgebung: in eigener Sache

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

seit 1946 fanden im Oberbergischen 73 Kundgebungen zum Tag der Arbeit statt – an unterschiedlichen Orten, mal in Hallen, mal unter freiem Himmel, mal mit Demonstrationzug, mal ohne. Bis vor sechs Jahren trat als Veranstalter der DGB auf.

Um diese Tradition zu erhalten, haben wir uns entschlossen, eine eigene Maikundgebung als IG Metall durchzuführen. Wir begrüßen es, dass uns die Gewerkschaften GEW und Verdi dabei unterstützen. Dass

wir seit drei Jahren den Hof des IG Metall-Hauses als Veranstaltungsort nutzen, hat allein praktische Gründe.

Wenn es seit einigen Jahren zu weiteren Maikundgebungen kommt, werden wir das nicht als Gegendemonstration. Wir freuen uns, dass es Interessengemeinschaften gelingt, ihre Gedanken und Positionen öffentlich darzustellen.

Die IG Metall ist und bleibt aber eine überparteiliche Organisation. Unsere Hauptaufgaben liegen in der Interessenvertretung unserer Mitglieder in den Betrieben und gegenüber der Po-

litik. Dieser Grundsatz ist auch in unserer Satzung dokumentiert. Danach bekennt sich die IG Metall zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung und setzt sich für die Sicherung und den Ausbau des sozialen Rechtsstaats ein. Weitere Ziele sind unter anderem Frieden, Abrüstung, Völkerverständigung und Umweltschutz.

Wie und in welcher Form wir den 1. Mai 2020 begehen, ob mit oder ohne andere Organisationen, werden wir in Ruhe überlegen. In diesem Sinne

Eure IG Metall Gummersbach